

Name: **Nu recht schie willkumme in Bethlehem!**

Krippenspiel in vogtländischer Mundart



Handlung: Die biblische Weihnachtsgeschichte

Spieleranzahl: 18 Spieler + beliebig viele Kleinkinder-Engel

Autoren: Nach einem Kinderkrippenspiel von 1957 (Leipziger Mission) von *Pfr. Christoph Jahn*, Erlangen.
2010 frei in erzgebirgische Mundart übertragen von *Pfr. Karl-Heinz Schmidt*, Klingenthal.
2010 in vogtländische Mundart übertragen von *Ramona & Caroline Schnabel*, Mißlareuth.
2010 © bearbeitet und herausgegeben von *Frank Stepper*, www.Krippenspiele.org.

Dieses Krippenspiel-Drehbuch darf **GRATIS** zum Einstudieren und Aufführen von Krippenspielen genutzt werden, wenn die ausgedruckten Drehbücher auf jeder Seite den Hinweis: © F. Stepper, www.Krippenspiele.org enthalten. Eine Datei oder der digitalisierte Text von diesem Krippenspiel darf nur in der Originalfassung (siehe www.krippenspiele.org/download.htm) und kostenlos weitergegeben werden, und muss auch den o.g. Hinweis enthalten. In jedem Fall müssen zusätzlich am Anfang oder am Ende im Text die vier Autoren genannt werden.

Dieses Drehbuch gehört:

Dein Name !



Nach einem Kinderkrippenspiel von 1957 (Leipziger Mission) von *Pfr. Christoph Jahn*, Erlangen.
2010 frei in erzgebirgische Mundart übertragen von *Pfr. Karl-Heinz Schmidt*, Klingenthal.
2010 in vogtländische Mundart übertragen von *Ramona & Caroline Schnabel*, Mißlareuth.
2010 © bearbeitet und herausgegeben von *Frank Stepper*, 08538 Reuth, www.Reli-Power.de.

Rolle	Name (Spieler)	Rolle	Name (Spieler)
Sprecher *		Jerusalemer *	
Maria ***		Herodes **	
Josef ***		Schriftgelehrter*	
Wirt *		Engel 1 ***	
Wirtin **		Engel 2 *	
Wirt's Kind *		Engel 3 *	
Hirte 1 ***		Engel 4 *	
Hirte 2 ***		Engel 5 *	
Hirte 3 ***		Engel 6 *	
Hirte 4 ***		Engel 7 *	
Hirte 5 ***		Engel 8 *	
Hirte 6 ***		Kind 1 *	
Caspar ***		Kind 2 *	
Melchior ***		Kind 3 *	
Balthasar***		weitere Kinder *	

1. Szene: HERBERGSSUCHE:

Lied: Gemeinde (oder Chor oder Solo): EG 1 Strophe 1

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit !

*Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt.*

Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Regie: Als Ort, wo der Sprecher vor die Gemeinde tritt, eignet sich die Kanzel oder der Altarraum.

Für die Besucher wäre es hilfreich, wenn er auch immer die Lied- und Vers-Nummern ansagt.

Sprecher: De Zeit is drfüllt. Dr Heilge Christ will af dr Erd e klaans Kinnl wern.
Will de Menschn drlösen vom Teifel, denn Biesen.
Es wachn de Hirt'n - es weht dr Wind. Do werd's uns geboren, des heilige Kind.

Lied: Gemeinde (oder Chor oder Solo): EG 1 Strophe 5

*Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist-,
ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.*

Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.

Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr !

Regie: Maria und Josef kommen vom hinteren Teil der Kirche den Gang langsam nach vorne gelaufen und unterhalten sich dabei laut.

Maria: Joseph? Wie lang sei mir scho unterweegs!
Nie im Lem hett ich draa gedacht, des iech denn weiten Weeg durchhalt.
Wie mogs man Kind gieh, des iech unter man Herz'n trog!
Wenn mer ner ball e Unterkunft finne täten, wu iech miech ausruhe kaa.

Joseph: Schuld an alln is dr Kaiser in Rom. Doch less gieh, Maria,
aah wenn unner Weeg net mit Rosen bestraa't is, mir werns schaffen.
Do vorne leichtn de erschn Lichter vun Bethlehem auf. (gehen weiter)

Maria: Joseph, hier brennt Licht im Haus.

Joseph: (klopft zB an Sakristei-Tür) Herr Wirt, geb uns e Zimmerle; mei Fraa drwart e Kind.
Sie is am End mit ihrer Kraft.

Wirt: Ihr kennt ann ja ganz schie drschrecken mitten in dr Nacht.
Wos Bessers fellt eich wuhl aah net ei` ?

Joseph: Ach, seid ner su gut und gebt uns e Bett; wengstens aans für mei Maria!

Maria: Mir bitten eich, gute Wertsleit; wenn ihr wüsst', was fer e Weegstreck mr
hinner uns hamm, dann losst ihr uns net draußen stiehl

Wirtin: Habt ihr denn aah Geld? Nischt gibbt's imesinst!
Heitzetoogs is alles mit Geld verbundn, do kennt ihr aagucken, was ihr wellt!

Joseph: Fraa, mir sei arme Leit. Unner Beitel is leer.
Vun Nazareth bis Bethlehem sei de paar Pfeng, die mr hatten, draufgegange.

Wirtin: Des kaa geder sogn; wer waß, was ihr für Gesindl seid!
Nemmt eiern Bündel und sett, daß ihr fortkummt. Be uns is kaa Platz fer eich!

Wirt: Leider. Aber was mei Fraa sogt, muß gemacht wern! Die führt hier is Rechiment!

Wirtin: Su, und nu loßt mr mei Ruh! (Tür knallt)

Maria: O weh, de Tür is zu!

Joseph: Die stecken warm, hamm e Bett und kenne sich ausruhe. Wos aber machn mir?

Wirtskind: (kommt nach einer Weile wieder heimlich zur Tür raus)
Su is mei Mutter. Dr Vater hätt eich bestimmt net fortgeschickt,
aber der hot nischt ze sogn. Ich seh, ob iech doch noch e Plätzl fer eich find't.
Wenns aah bluß dr Schoofstall is, aber dort drinne is warm, und Struh habbt ihr aah.

Maria: Du guts Kind, hob ner recht schenn Dank! Gott segne diech!
Dei Herz is net verhärt't Aah in denn Stall is Gott! Der ist ieberoll.
´R werd für sei Kind sorgn; vielleicht kasst du des in denn Toogne drleem! -
(Wirtskind führ t Maria & Josef weg zur - gedachten - Scheune; alle 3 verschwinden).

Lied: Gemeinde (oder Chor oder Solo): EG 1 Strophe 5

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, die diesen König bei sich hat.

Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein.

Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.

Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

2. Szene: HIRTEN auf dem Feld:

Regie: Alle Lichter aus. Im Altarraum Hirten-Kulissen aufbauen (z.B. Lagerfeuer mit Lampe, Felldecken)
Wenn nötig, nur wenig Licht anmachen. Die Engelschaar macht sich bereit.

1. Hirt: Unner Hirtenleem is scho recht langweilig. Toog und Nacht machn mr
watter nischt, wie Schoof hüten, Schoof hüten, Schoof hüten.

2. Hirt: Bluß gut, dess dr Nacht ieber bei uns e Feier brennt, sinst tätén mir drfriern.

3. Hirt: Aans aber kriegn mr miet, wos de annern, die in ihre Betten grunzen, net drleem:
enn Himmel vuller glänziter Stern!

Regie: Engel 1 kommt (evtl. mit einer Kerze in der Hand) langsam den Gang nach vorne gelaufen.

Engel 1: Sett, Hirten, e Licht! De Nacht bricht ausenanner! Macht eire Aagn weit auf!

Regie: Jetzt sollte ein Schweinwerfer, Beamer oder Polylux hinter dem Engel anfangen zu strahlen.

1. Hirt: Du Ugeliek, wos is denn des? Wos kimmt do fer e heller Schei af uns zu?

2. Hirt: Mensch, des werd doch immer heller!

3. Hirt: Su wos hamm mir noch noant geseeh; es kennt ann glei Angst wern!

Engel 1: Sett, Hirten, e Licht! Dr Himmel bricht ausenanner! Gott is afn Weeg ze eich!

4. Hirt: Brennt Feier af unnern Feld?
5. Hirt: Vergieht itze de Welt, und mir miet?
6. Hirt: Hot des helle Licht wos mitn letzten Gericht ze taa?

Regie: Jetzt kommen auch Engel 2-8 am besten mit Kerzen in der Hand den Gang nach vorne gelaufen und stellen sich zum Engel 1.

Engel 1 : Ihr Hirten, habt kaa Angst, wenn ihr vun denn helln Licht imgeebm seid!
 Mir bringe eich e große Fraad:
 In Bethlehem is Gott als e klaans Kindl nei eire Welt kumme.
 Dr Heiland aller Menschen liegt in ner Kripp in Stall.
 ´s is ja zwar kaam ze fassen, aber ´s is esu.
 Macht eich affn Weeg dort hie, tredelt ober unterweegs net suelang rimm!

Engel 1-8: Mir singe alle vuller Lobn: Ehre sei Gott in dr Heh do obm,
 und Friedn af dr Erd sei be alln, die Gott drum Himmel wuhlgefalln.

Eventuell **Lied:** ENGEL & Gemeinde, Chor oder Solo: EG 24 Strophen 1-3

1. *Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär;
 Der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing und sagen will.*
2. *Euch ist ein Kindlein heut geborn, von einer Jungfrau auserkorn,
 ein Kindelein so zart und fein, der soll eu'r Freud und Wonne sein.*
3. *Es ist der Herr Christ unser Gott, der will euch führn aus aller Not,
 Er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.*

Regie: Anstelle des Liedes kann man z.B. auch Händels ‚Halleluja‘ kurz einspielen.
 Danach gehen die Engel wieder langsam der Reihe nach den Gang nach hinten und verschwinden

1. Hirt: Des is e Noochricht heite Nacht!
2. Hirt: Des sei Stundn! Mehr Fraad kaa uns gar net gemacht wern!
3. Hirt: Ob die annern drin dr Stadt des aah mietkriegn?
4. Hirt: Ob mr wolln oder net, denn großen Gott müssn mir aafach diene!
5. Hirt: Kummt, Leit, losst uns aufbrechen, dess mr des Kinnel senne !
6. Hirt: Uns bringt de Neigier bald im! (alle gehen)

Regie: Hirten packen ihre Sachen (Geschenke!) und verlassen den Altarraum und verschwinden.
 Normale Beleuchtung geht wieder an.

Lied: Gemeinde, Chor oder Solo: EG 11 Strophe 1

*Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir,
 o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?
 O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,
 damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.*

3. Szene: Die 3 WEISEN bei HERODES

Regie: Im Altarraum setzt sich nun Herodes auf seinem Thron.

Die 3 Weisen kommen von einer Seite nach vorne gelaufen und unterhalten sich dabei laut:

Caspar: Du meine Giet, war des e Weeg, denn mr zerickgelegt hamml!

Melchior: Und alles weeng denn Stern, der uns des verhaasn hot.

Balthasar: Iech bie wirklich gespannt, wie der verhaasne Herr siech zeicht!

Jerusalemer: Hohe Herrn, seid ihr die, die mir in Jerusalem Weise nenne?

Caspar: Die sei mr, und itze suchn mr is Schloß von Herodes!

Jerusalemer: Des is ka Sach, ihr stieht direkt drvier! (gehen um König)

Caspar: Herodes, mir kumme im Namen Gottes!
Do du dr mechtigste Maa bist im ganzen Land, sei mr bestimmt am richtign
Fleck!

Herodes: Wos verschafft mr de Ehre, dess ihr miech aufsucht?

Melchior: Des welln mr dir gern sogn: e Stern hot uns verkündigt,
dess in dann Schloß e Kinnl geborn worn is.

Herodes: Ihr macht miech ganz lawet, dodrvaa waß iech nischt -
ieech ho kann Buh (Sohn)! Ihr seid an dr falschn Eck!

Balthasar: Aber der Stern, der uns des aagezeigt, stand hier. Des wissn mr genau.

Caspar: Und der Stern sogt kaane Liegn.

Melchior: Gott werd uns af kann Fall betriegn!

Balthasar: Herodes, leß uns de Gelehrten frog as dan Land!
Die sei gescheit und wissn bestimmt, wos lus is!

Herodes: Gelehrter, kumm her! (klatscht in die Hände)

Schriftgelehrter: (verbeugt sich) Ne Keenig sei Ehr!
In Bethlehem werd der Hirt geborn, denn de Propheten aagekiendigt hamml!
Der is dr Heiland dr Welt, su vun Gott auserseh!

Herodes: (greift erschrocken an sein Herz) Oh!

Caspar: Auf, Freinde, nooch Bethlehem! Des Kinnl müss mr seh!

Melchior: Gott hot siech dr Welt ze drkenne gem durch sei Kind,
denn aber wern mr diene!

Balthasar: Dr Stern, der uns in unnerer Haamit drschiene is,
werd uns ah itze net im Stich lossn!

Regie: Die 3 Weisen ziehen nach einer Seite davon und verschwinden. Während des Liedes
verschwindet Herodes und Thron und die Krippen-Szene wird aufgebaut (Krippe, Maria & Josef).

Lied: Gemeinde, Chor oder Solo: EG 11 Strophe 9
*Was fragt ihr nach dem Schreien der Feind und ihrer Tück?
Der Herr wird sie zerstreuen in einem Augenblick.
Er kommt, er kommt, ein König, dem wahrlich alle Feind
auf Erden viel zu wenig zum Widerstande seind.*

4. Szene: An der KRIPPE !

Regie: Krippenszene !: Maria und Josef sitzen vor der Krippe mit dem Jesus-Kind im ‚Stall‘.
Die folgenden Spieler kommen jeweils in Gruppen nacheinander zur Krippe, verbeugen sich, sprechen nacheinander ihre Verse, legen dann ihre Geschenke vor die Krippe und stellen sich danach neben Maria und Josef etwas in den Hintergrund und verharren dort still bis ganz zum Ende.

Wirtskind: *Iech mecht mol noochguckn, wie dirs gieht, Maria.*

*Ober wos muß iech hier seh? E klaanes Kind in dr Kripp. Af Hei und Struh.
Eier Kind hot doch net mol e Hemmel aa! Iech wer aans huln; nu suwos!*

Hirte 1: *Mr warn geroode bei unnere Schoof, do isses su hell worn,
deß mr de Händ viers Gesicht halten mussten. Su hot des geblend' t.*

Hirte 2: *Dann ham Engeln gesunge. Suwos hamm mr noch nie geheert.
Und die sochtn, deß hier in Bethlehem in enn Stall Christus geborn wär.*

Hirte 3: *Vun ner Gungfraa! Wer des verstieht...!*

Hirte 4-6: *Du heiligs Kind, du himmlischer Held, dir diene de Hirtn, de Hirtn vom Feld.*

Hirte 1: *Mr bringe aah paar Geschenke fr eier Kind:*

Hirte 2: *E warms Gewand vun man klann Bruder.*

Hirte 3: *Paar Strümpf, die mei Mutter gestrickt hot.*

Hirte 4: *E Kannl Millich. Frisch gemolken - vun mir.*

Hirte 5: *Und e Wannel zum Booden vun dr Großmutter.*

Hirte 6: *Mit großer Fraad bewirten mr diech, guts Kind.
Du bringst ja in Arme is Erbarmen Gottes, ze denne gehern aah mir. -
Gott is erschiene, und mir wolln ne diene!
Weil du uns gern host, derfen mir leb'm - hier un ewig!*

Lied: HIRTEN oder/und Gemeinde oder Chor oder Solo: EG 37 Strophe 1
*Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz Seel und Mut, nimm alles hin
und laß dir's wohlgefallen.*

Caspar: *Vur dir is alles gleich, aus welchen Land mir kumme.
Du guckst aah net nooch unnern Beruf und Stand,
du host alle gern - egal, wie mir haußen und wer mir sei!*

Melchior: *Su bringe mr dir zer Ehr unnere Gabn: Gold, Weihrauch und Myrrhe.
Du liebs Kind sellst dei Fraad draa ham!*

Balthasar: E Segn fer uns, des du, großer Gott, is Wochnbett fer dei Kind
in enn Stall oogestellt hast! Du bist dr König, und mir sei dei Land!
Dir wolln mr diene, aah in unnerer Haamit!

Lied: WEISE oder/und Gemeinde oder Chor oder Solo: EG 37 Strophe 1
*Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen:
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.*

Regie: Die folgende ‚Kinder‘ Szene sollte nur gespielt werden, wenn Sie ÜBER 26 Spieler haben; wenn nicht, einfach weglassen. Die 3 Kinder kommen von hinten den Gang nach vorne und unterhalten sich dabei laut, und laden dabei alle in der Kirche anwesenden Kinder dazu ein, mit nach vorne zur Krippe zu kommen, und sich dort z.B. auf die Stufen des Altars zu setzen.

1. Kind: Ich ho meine Schwestern mietgebracht!

2. Kind: Und iech meine Brieder!

3. Kind: Die kumme und wolln dir wos singe und spielen.
Aah e schiene Geschicht wolln se dir drzehln, des du diech richtig fraae kasst.

Alle Kinder: Du hast de Kinner gern, Herr Christ, der du als Kind geboren bist!

Lied: KINDER oder/und Gemeinde oder Chor oder Solo: EG 37 Strophe 9
*Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen,
dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein, komm, komm, und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.*

5. Szene: BOTSCHAFT an Alle:

Regie: Alle Spieler verharren in der Krippen-Szene, und die ‚Bösewichte‘ gesellen sich am Rand dazu.
Dann tritt einer nach dem anderen nach vorne und spricht seine Abschluss-Botschaft:

Sprecher: Weihnachten is. Dr Heilige Christ kimmt nei unnere Welt, üm Mensch ze wern.

Hirten: Er bringt in Arme und Elende is Drbarme Gottes.

Weise: In gedn Land werd Jesus bekannt gemacht.

Kinder: Es leichten de Stern, es weht dr Wind; mir Kinner lieb'n des heilige Kind.

Sprecher: Allen, in dr Fern un in dr Neh, soogn mir,
wie gern Gott de Welt und ihre Menschen hot!

1. Engel: Gott is drschiene, uns ze erleesn!

2. Engel: Soogt ab dr Lieg und allen Biesn!

3. Engel: Denkt draa, wos Gott uns Gutes gem hot!

4. Engel: Er schenkt uns sei Leb'm, gebt ihr ihn eier Leb'm!

5. Engel: Weil Gott uns gern hot, drum leb'm mir!

6. Engel: Wenn ihr drham eire Lichter aazindt:

7. Engel: Nemmt auf in Wuhning und Herzn des Kind!

8. Engel: Gott geb, des af dr ganzn Erd dr Frieden dr Weihnacht bald Wahreit werd!

Regie: Auch während des Schlussliedes verharren alle Krippenspieler als Krippenszene im Altarraum sitzen und stehen und singen wenn möglich mit.

Lied: ALLE ! SCHLUSSLIED z.B. EG 44: **Oh du fröhliche** oder EG 46 **Stille Nacht** oder ...

Regie: **Jetzt ist das Krippenspiel zu Ende.** Entweder dürfen sich alle Spieler auf ihren Plätzen setzen, oder sie bleiben bis zum Ende der Predigt oder des Gottesdienstes als schön anzusehende Krippenszene vorne sitzen (ggf. Sitzgelegenheiten bereitstellen).



Name: **Nu recht schie willkumme in Bethlehem!**

Krippenspiel in vogtländischer Mundart

Handlung: Die biblische Weihnachtsgeschichte

Spieleranzahl: 18 Spieler + beliebig viele Kleinkinder-Engel

Autoren: Nach einem Kinderkrippenspiel von 1957 (Leipziger Mission) von *Pfr. Christoph Jahn*, Erlangen.
2010 frei in erzgebirgische Mundart übertragen von *Pfr. Karl-Heinz Schmidt*, Klingenthal.
2010 in vogtländische Mundart übertragen von *Ramona & Caroline Schnabel*, Mißlareuth.
2010 © bearbeitet und herausgegeben von *Frank Stepper*, www.Krippenspiele.org .

Dieses Krippenspiel-Drehbuch darf **GRATIS** zum Einstudieren und Aufführen von Krippenspielen genutzt werden, wenn die ausgedruckten Drehbücher auf jeder Seite den Hinweis: © F. Stepper, www.Krippenspiele.org enthalten. Eine Datei oder der digitalisierte Text von diesem Krippenspiel darf nur in der Originalfassung (siehe www.krippenspiele.org/download.htm) und kostenlos weitergegeben werden, und muss auch den o.g. Hinweis enthalten. In jedem Fall müssen zusätzlich am Anfang oder am Ende im Text die vier Autoren genannt werden.